

## Inhalt

Liebe Promovierende, Betreuende und Projektpartner,

der lang ersehnte Frühling hält endlich Einzug! Es ist die Gelegenheit in der Sonne den aktuellen Newsletter der GGG zu lesen. Konkret finden Sie in dieser Ausgabe:

<b>Kurz notiert</b>	<b>2</b>
<b>Unternehmen und Wissenschaft</b>	<b>3</b>
<i>PraxisForum 2013 – Strategien der Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung</i>	
<b>Qualifizierung</b>	<b>4</b>
<b>Fördermaßnahmen</b>	<b>5</b>
<b>In eigener Sache</b>	<b>5</b>
<b>News der GGG</b>	<b>6</b>
<b>Wir stellen vor</b>	<b>6</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>6</b>
<b>Ihre AnsprechpartnerInnen</b>	<b>7</b>
<b>Ihr Team der GGG</b>	

Göttinger Graduiertenschule  
Gesellschaftswissenschaften

## Kontakt

Göttinger Graduiertenschule  
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Telefon: +49(0) 551 - 39 12417  
Fax: +49(0) 551 - 39 10647  
E-Mail: [ggg@uni-goettingen.de](mailto:ggg@uni-goettingen.de)

Internet: [www.ggg.uni-goettingen.de](http://www.ggg.uni-goettingen.de)  
Facebook: [www.facebook.com/GGG.de](http://www.facebook.com/GGG.de)

## Ein Promotionsvorhaben, aber keine Finanzierung?

### Fördermöglichkeiten für die Zeit der Promotion

**Die zündende Forschungsidee ist vorhanden, eine Betreuerin oder ein Betreuer gefunden – jetzt könnte es losgehen mit der Arbeit an der Promotion, wäre da nicht die Frage, wie diese Arbeit finanziert werden soll. Der folgende Artikel gibt einen kurzen Überblick über die Möglichkeiten, die sich (angehenden) Promovierenden bei der Suche nach Finanzierungsquellen bieten.**

In der Regel gibt es drei sinnvolle Möglichkeiten zur Finanzierung einer Promotion: eine Einstellung auf einer Stelle am Lehrstuhl, ein Promotionsstipendium oder die Finanzierung einer Stelle durch ein Drittmittelprojekt.

Eine Stelle am Lehrstuhl bietet, neben Dienstleistungsaufgaben in Forschung und v.a. Lehre, die Möglichkeit zur Promotion. Die Anzahl und der Umfang solcher Stellen sind – je nach Fachbereich – verschieden: Das Spektrum reicht von 100%-Stellen über halbe Stellen bis hin zu einer Finanzierung über eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft.

Ist keine Finanzierung vorhanden, denken viele als Nächstes an eine Bewerbung auf Promotionsstipendien, wie sie u.a. vom Bundesministerium für Bildung und For-

schung (BMBF) unterstützten Begabtenförderungswerken angeboten werden. Nun bieten Stipendien einerseits durchaus Vorteile – wie z.B. die gesteigerte Möglichkeit, sich ganz auf das eigene Forschungsprojekt konzentrieren zu können, auch der geringere Aufwand, der mit der Beantragung eines Stipendiums i.d.R. verbunden ist (im Vergleich zur Beantragung eines Drittmittelprojektes). Auf der anderen Seite sind Stipendien jedoch mit finanziellen Nachteilen verbunden: Von dem Geld, das Stipendiatinnen und Stipendiaten monatlich zusteht (bei den Begabtenförderungswerken sind dies im Regelfall 1.150 € pro Monat), müssen sie sich selbständig krankenversichern, zudem haben sie keine soziale Absicherung in der Arbeitslosen- und Rentenversicherung. Des Weiteren werden über Stipendien im Allgemeinen keine zusätzlichen Mittel für Verbrauchsmaterialien, Geräte, Reisekosten, Publikationskosten u.a. finanziert. Vor der Beantragung eines Stipendiums empfiehlt es sich daher immer, einen detaillierten Finanzplan für das geplante Promotionsprojekt anzufertigen. Anhand eines solchen Plans lässt sich leichter erkennen, welche Zusatzkosten voraussichtlich anfallen werden. Daraufhin sollte im Vorfeld (ggf. mit der Promotionsbetreuerin bzw. dem Promotionsbetreuer) geklärt werden, wie diese



Voraussichtlich im Juni wird die GGG alle ihre Promovierenden anmailen und wie im Newsletter 01 | 2013 angekündigt, einen Link zur **Online-Evaluierung** der GGG schicken. Bitte achten Sie auf diese Mail. Machen Sie mit bei der Umfrage und nutzen die Gelegenheit zur Mitgestaltung Ihrer GGG!

Kosten gedeckt werden können. Geschieht dies nicht, kann es im schlimmsten Fall passieren, dass die Stipendiatin oder der Stipendiat zusätzliche Kosten aus eigener Tasche bezahlen muss.

Besonders wenn voraussichtlich hohe zusätzliche Kosten für Sachmittel anfallen, empfiehlt es sich, die Beantragung eines Drittmittelprojektes in Betracht zu ziehen. Durch Drittmittelprojekte, d.h. von einer außeruniversitären Institution geförderte Projekte, können i.d.R. eine halbe Stelle für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (TV-L 13) sowie zusätzliche Mittel für Sach-, Reise- und ggf. auch Publikationskosten finanziert werden. Dabei wird der Antrag auf Förderung für gewöhnlich von der Promotionsbetreuerin bzw. dem Promotionsbetreuer gestellt, da ein Drittmittelantrag i.d.R. eine abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung (d.h. eine Promotion) voraussetzt. Der Inhalt des beantragten Projektes sollte dem Thema der Promotion entsprechen. Als (angehende) Promovendin bzw. (angehender) Promo-

vend kann man an einem solchen Antrag mitarbeiten und so dessen Einreichung aktiv vorantreiben.

Einer der größten Förderer für die wissenschaftliche Arbeit ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die die Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland darstellt und ihre finanziellen Mittel zum größten Teil von Bund und Ländern bezieht. Im Jahr 2011 förderte die DFG z.B. mit über 950 Millionen Euro mehr als 10.000 Projekte in der Rubrik „Einzelförderung“ (siehe [www.dfg.de](http://www.dfg.de)). In den Jahren 2008 bis 2011 betrug die Förderquote für Anträge aus den Geistes- und Sozialwissenschaften 42,2 % (siehe „DFG: Jahresbericht 2011 – Aufgaben und Ereignisse“).

Neben der DFG gibt es noch viele weitere forschungsfördernde Institutionen, die Drittmittel vergeben – die Möglichkeiten zur Finanzierung einer Promotion sind also vielfältig. Nutzen Sie sie und lassen Sie sich nicht von der mitunter unüberschaubar anmutenden Anzahl der Fördermöglich-

keiten und -institutionen abschrecken! Wir helfen Ihnen gern weiter: Im Rahmen der im Juni 2012 gestarteten Promotionsförderberatung der GGG werden Informationen zu Stiftungen, Förderinstitutionen und Stipendien im Bereich der Gesellschaftswissenschaften zusammengetragen und aufbereitet, um Promovierenden die Suche nach der passenden Einzelförderung zu erleichtern. Des Weiteren können sich Promovierende und an einer Promotion interessierte Studierende bei der Erstellung eines Exposés für einen Förderantrag beraten lassen. Informationen und Hilfestellungen zur Suche nach der passenden Fördermöglichkeit und der Formulierung eines erfolgversprechenden Antrags finden Sie auf den Seiten der Promotionsförderberatung der GGG unter [www.ggg-foerderberatung.uni-goettingen.de](http://www.ggg-foerderberatung.uni-goettingen.de). Für weitergehende Informationen und Beratungsgespräche wenden Sie sich an Dr. Kristin Schröder (Tel.: 0551 39 20449, Mail: [kristin.schroeder@uni-goettingen.de](mailto:kristin.schroeder@uni-goettingen.de)).

## Kurz notiert

### Umfrage zu Erfahrungen mit der Ausländerbehörde in Göttingen

Da es einige Beschwerden über das Verhalten von Mitarbeitern der Ausländerbehörde (bspw. bei der Vergabe von Aufenthaltsgenehmigungen) gegeben hat, wird von Promovierenden des Departments für Neurobiologie zurzeit eine Umfrage durchgeführt, um die Relevanz der Thematik zu erheben und einen genaueren Eindruck von den Problemen zu erhalten. Die Teilnahme ist noch bis Ende Mai möglich. Falls Sie Probleme von ausländischen Kollegen mitbekommen haben, weisen Sie diese bitte auf die Umfrage hin. Auch positive Erfahrungen können mitgeteilt werden. [www.surveymonkey.com/s/GB7QDXT](http://www.surveymonkey.com/s/GB7QDXT)

### Vortragsreihe: Kultur als Eigentum?

Die DFG Forschergruppe „Die Konstituierung von Cultural Property“ bietet in Zusammenarbeit mit dem ZTMK eine mehr oder weniger 14-tägig stattfindende 2-semestrierte Vortragsreihe an, die in die Thematik einführt und Forschungsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit vorstellt. Die Vortragsreihe bietet einen Einblick in die vielen unterschiedlichen Arenen von lokaler bis globaler Dimension, in welchen sich die Frage nach Kultur als Eigentum stellt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://cultural-property.uni-goettingen.de/blog/>

### Dorothea Schlözer-Stipendienprogramm der Georg-August-Universität Göttingen

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der Deutschen Forschungsgemeinschaft werden in der fünften Vergaberunde zum Wintersemester 2013/14 insgesamt 9 Stipendien für Doktorandinnen und Habilitandinnen vergeben. Bewerben können sich exzellente Nachwuchsforscherinnen, die eine Leitungsposition in der Wissenschaft anstreben und ein Forschungsprojekt in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Göttingen (mit Universitätsmedizin) durchführen wollen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2013. Die Förderung beginnt am 1. Oktober 2013. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.uni-goettingen.de/de/122481.html](http://www.uni-goettingen.de/de/122481.html)

### Call for Papers / Call for Posters

Das Graduierten-Symposium: „Gendered Spaces / Spatialized Gender – Synthese und Perspektiven der Konstitution von Raum und Geschlecht“ wird vom 24.-26. Oktober 2013 an der Universität Kassel stattfinden. Bis zum 25. Mai 2013 können noch Abstracts für Paper oder Poster eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.raum-geschlecht.gwdg.de](http://www.raum-geschlecht.gwdg.de)

## Unternehmen und Wissenschaft

### PraxisForum 2013 – Strategien der Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung

Mehr als 150 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Universität, Politik und regionalen Bildungseinrichtungen kamen am 24. April in die Universität, um sich über Strategien der Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung zu informieren und auszutauschen. Das KMU-Netzwerk der GGG und die IHK Hannover, Geschäftsstelle Göttingen, hatten zur gemeinsamen Veranstaltung PraxisForum 2013 / 5. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen eingeladen.

In ihrer Einführung zeigte sich die Präsidentin der Universität Prof. Beisiegel hoch erfreut über die starke Nachfrage nach diesem Veranstaltungsformat, das in den letzten 4 Jahren Zuspruch von über 600 Teilnehmern erhalten habe. Dies verdeutliche, dass der Universität der Austausch und die Kooperation mit den zentralen Akteuren der Region ein wichtiges Anliegen ist.

Sechs Kurzreferate widmeten sich an dem Abend zwei zentralen Aspekten der Fachkräftesicherung, dem „Führen in Teilzeit“ sowie der „Dualen Ausbildung“. In seinem Eingangsvortrag „Zukunftsorientierte Personalpolitik“ stellte Stefan Schäfer von der Bundesagentur für Arbeit Göttingen dar, dass Unternehmen zukünftig im Wettbewerb um Fachkräfte nur dann punkten können, wenn sie faire und verlässliche Arbeitsbedingungen bieten, Chancengleichheit und Diversity als Gewinn für ihr Unternehmen verstehen und in Wissens- und Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter investieren. Prof. Dr. Andrea Bührmann verdeutlichte, dass sich viele Arbeitnehmerinnen aber auch Arbeitnehmer – auch in Führungspositionen – eine stärkere Work-Life-Balance wünschen. Unternehmen können nur dann bei der Umsetzung erfolgreich



sein, wenn sie verbindliche Unternehmensziele in Bezug auf Teilzeitarbeit und Führung in Teilzeit festlegen. Dr. Gernot Ebel und Birgit Bernhardt als Mitglied der Geschäftsleitung bzw. Führungskraft in Teilzeit der Firma Scivis wissenschaftliche Bildverarbeitung GmbH (Göttingen) schilderten ihre konkreten und positiven Erfahrungen aus der Praxis und gaben wichtige Tipps für die Umsetzung. Zentral aus ihrer Sicht sind die gemeinsame Festlegung von Werten, Zielen und Kriterien, die einen wichtigen Rahmen für die Arbeit der zu führenden Mitarbeiter geben, selbständiges Arbeiten ermöglichen und so Führen in Teilzeit erleichtern.

Im zweiten Block der Veranstaltung stellten Vertreterinnen und Vertreter aus der Uni, aus Unternehmen und Schule ihre jeweiligen Sichtweisen zur dualen Ausbildung vor. Dr. Jörg Thomä vom Institut für Mittelstand und Handwerk (ifh) betonte aus wissenschaftlicher Perspektive den Nutzen der dualen Ausbildung für alle

Beteiligten und die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung für die Gesellschaft.

Barbara Ruppert, Leiterin der Aus- und Weiterbildung bei Händler & Natermann (Hann. Münden), berichtete aus der Perspektive der Unternehmen von Herausforderungen und Anforderungen an die duale Ausbildung. Mangelnder Ausbildungsreife begegnet das Unternehmen mit verstärkter Förderung der Auszubildenden. Edeltraud Wucherpfennig, Schulleiterin der BBS1 und Vorsitzende des kommunalen Schulausschusses, sah im abschließenden Kurzreferat strategische Entwicklungsfelder für die Schulen vor allem darin, Bildungsineln wirkungsvoller zu vernetzen, Bildungsinvestitionen zu erhöhen und den Innovations-transfer deutlich systematischer und effektiver zu gestalten.

Im Anschluss an die Kurzreferate wurde beim Get-Together lebhaft über die Inhalte diskutiert, neue Kontakte geknüpft und der Austausch zwischen den unterschiedlichen Akteursgruppen der Region intensiviert.

**Kontakt:** Bei Interesse an einer Kooperation zwischen Unternehmen und Wissenschaft oder Fragen zu Fördermöglichkeiten können Sie sich gerne an die Projektkoordinatorinnen des KMU-Netzwerks wenden:

Jaqui Dopfer: Tel. 0551 39 10646  
Christina Qaim: Tel. 0551 39 10630  
[kmu-netzwerk@uni-goettingen.de](mailto:kmu-netzwerk@uni-goettingen.de)

## Qualifizierung

### Unsere Kurse im dritten Quartal

Ab sofort können Sie sich für die folgenden Kurse des dritten Quartals unter [ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de](mailto:ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de) anmelden. Detaillierte Informationen zu unseren Kursen und weiteren Kursen für Promovierende, die von kooperierenden Einrichtungen angeboten werden, finden Sie unter [www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de](http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de).

Termin	Kurs	Referent/in
05.09. / 06.09. + 27.09. / 28.09.	Project Management in a Business Environment	Hamish Walker
12.09. + 13.09.	Gute wissenschaftliche Praxis	PD Dr. Dr. Gerlinde Sponholz
19.09. + 20.09.	Praktische Grundlagen der Mitarbeiterführung	Dr. Sabine Hoier
23.09. – 26.09.	Interdisziplinäre Methodenwoche der GGG	Diverse, gesonderter Anmeldezeitraum: 17.06. bis 14.07. Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter: <a href="http://www.methodenwoche.uni-goettingen.de">www.methodenwoche.uni-goettingen.de</a>

**Und so funktioniert es:** Die GGG unterteilt das Kursjahr 2013 in vier Quartale. Sechs Wochen vor Quartalsbeginn können Sie sich für die Kurse des jeweiligen Quartals anmelden. An den jeweiligen Kursen können zwischen 12 und 16 Promovierende teilnehmen. Es gilt das Prinzip der Erstanmeldung (first come, first serve). Für alle Anmeldungen gilt, dass diese vier Wochen vor Kursbeginn als verbindlich angesehen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen und zum Anmeldeprozedere finden Sie auch unter:

[www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de](http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de)

Senden Sie Ihre Anmeldungen bitte ausschließlich an [ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de](mailto:ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de).  
Bitte beachten Sie dabei das geltende Anmeldeverfahren.

### Hochschuldidaktisches Angebot für Promovierende und LehreinsteigerInnen

**Außerdem möchten wir auf folgende Kurse der Hochschuldidaktik Göttingen hinweisen, die besonders auf Promovierende ausgerichtet sind:**

Termin	Kurs	Referent/in
25.06.	„Hilfe, ich lehre nicht in meinem Fach!“ - Lehre zwischen den Disziplinen	Maria Prah
28.06. + 29.06.	„Willkommen auf der anderen Seite“ - Grundlagen des Prüfens an der Hochschule	Tina Bayer
22.07. + 23.07.	Lehrveranstaltungen planen	Prof. Dr. Jörg Wendorff

Weitere Informationen zu diesen Kursen sowie die Anmeldung finden Sie ebenfalls unter:

[www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de](http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de)



Das Team Teaching-Programm der GGG erleichtert Promovierenden den Start in die Lehre. Melden Sie sich bis zum 30.06.2013 unter [www.ggg-teamteaching.uni-goettingen.de](http://www.ggg-teamteaching.uni-goettingen.de) für das Wintersemester 2013/14 an!

## Fördermaßnahmen

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften erschließt Förderungen und Stipendien für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften. Die jeweiligen Maßnahmen werden im Laufe des Jahres auf der Homepage der GGG ausgeschrieben:

[www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung](http://www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung)

In der zweiten Jahreshälfte 2013 stehen folgende Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Fördermaßnahme	Dauer	Bewerbungsfrist	Förderhöhe	Zielgruppe
Familienfreundliche Abschlussstipendien	4 – 6 Monate	30.06.13	1.200 – 1.300 € pro Monat	Promovierende, die Kinder unter 12 Jahren betreuen und daher Zeit zum Abschluss der Dissertation benötigen
Team Teaching	WS 2013 / 2014	30.06.13	½ Lehrauftrag plus Schulungen	Promovierende, die Lehrkompetenz praktisch mit einer erfahrenen Lehrkraft und in Schulungen erreichen wollen
Durchführung einer internationalen Tagung	Je 6 Monate à 43 h	30.06.13	WHK (plus 1.840 € Sachkosten)	Promovierende, die durch Organisation einer internationalen Tagung ihre Schlüsselqualifikationen erweitern oder erwerben möchten
Hans-Böckler-Stiftung (HBS) -Stipendien	2 – 3 Jahre (ab Okt. 2013)	10.07.13	1.150 € pro Monat	Promovierende zum Qualifikatorischen Upgrading
Promovierendenforum	flexibel	flexibel	Je nach Aufwand	Promovierende, die sich fachlich vernetzen wollen
Förderung PraxisArbeit	Einige Wochen	flexibel	Max. 400 €	Master-Studierende, die ein Forschungsprojekt mit regionalen KMU vorbereiten
Förderung PraxisForschung	Bis zu 6 Monate	flexibel	ca. ¼ Wiss. Mi-Stelle	Promovierende, die ein Forschungsprojekt in regionalen KMU durchführen
Reisekostenzuschuss zu internationaler Tagung	flexibel	Tagungsreise	400 – 800 € pro Förderung	Promovierende, die durch Teilnahme an einer Tagung im Ausland ihre Schlüsselqualifikation erweitern möchten

### In eigener Sache

Bitte beachten Sie besonders, dass mit Erscheinen dieses Newsletter auch das Anmeldefenster für die nächsten Kurse geöffnet ist: Promovierende können sich ab sofort zu den Kursen der GGG für das 3. Quartal 2013 anmelden (siehe Seite 4). Die aktuelle Ausgabe des Newsletters erscheint ausnahmsweise ausschließlich auf Deutsch. Wir sind bemüht, für die kommenden Ausgaben wieder die gewohnte Zweisprachigkeit zu gewährleisten.

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich. Er steht den Promovierenden und Betreuenden der Gesellschaftswissenschaften sowie allen Interessierten zur Verfügung. Sie finden den News-

letter online ([www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253.html](http://www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253.html)) und können ihn auch per Email beziehen. Der nächste Newsletter erscheint am 19. August 2013.

Dieser Newsletter soll Sie über Grundsatzfragen des Promovierens informieren, zu einem engeren Kontakt zwischen Ihnen und dem Team der GGG beitragen und es Ihnen so erleichtern, rechtzeitig über alles im Bilde zu sein, was die Graduiertenschule anbietet. Weitere Informationen finden Sie natürlich jederzeit auch bei Mitgliedern des Teams (siehe letzte Seite des Newsletters) und online bei den verschiedenen Projekten.

## News der GGG

### (Deutsche) Promovierende als Tandem für internationale Promovierende gesucht

Die GGG baut derzeit ein Tandemprogramm zwischen erfahrenen und internationalen Promovierenden auf. Dafür suchen wir deutsche Promovierende aller Fachbereiche, die Interesse haben, als Buddy einen internationalen Promovierenden zu unterstützen.

Bitte senden Sie eine E-Mail mit kurzen Informationen über Ihren Fachbereich, Ihre Sprachkenntnisse und eventuelle Wünsche an Anne Wiese vom International Helpdesk: [awiese@uni-goettingen.de](mailto:awiese@uni-goettingen.de). Wir werden nach Eingang einiger Anmeldungen den Hinweis auf das Tandemprogramm an die internationalen Promovierenden schicken und die Tandempartner in Kontakt bringen. Ein erstes Treffen kann gern in Anwesenheit von Anne Wiese stattfinden.

Gern stellen wir Ihnen später eine Bescheinigung über die Teilnahme an dem Tandemprogramm aus.

### Call for Papers für Tagung "New economic concepts in the current European crisis"

Vom 8.-9. November 2013 findet an der Universität Göttingen die Tagung „Labor market design & policies, socio-ecological taxation and economic policy-making in the EU - New economic concepts in the current European crisis“ statt. Die Tagung richtet sich vorrangig an junge WissenschaftlerInnen aus der VWL und den Politikwissenschaften und wird vom KMU-Netzwerk der GGG unterstützt. Abstracts können bis zum 31. Mai 2013 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://wirtschaftswende.de>

## Wir stellen vor



**Claudia Kohrell** ist im April als neue Ansprechpartnerin in die GGG eingestiegen. Sie kümmert sich in der GGG um alles, was mit Anträgen, Geldern, Mittelverwaltung, Rechnungen, Formularen und organisatorischen Fragen zu tun hat.

Nach ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau 1989-1991 im Computerfachbereich, schloss sie eine Tätigkeit bei einer Göttinger Bank im Bereich Controlling an. Seit 1993 ist sie als Verwaltungsangestellte bei der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und der Universität Göttingen mit unterschiedlichen

administrativen Aufgaben tätig gewesen, u. a. im Einkauf der Betriebstechnischen Dienste (UMG), in der Buchhaltung der Universitätsbetriebstechnik, in der Zentralen Einrichtung Medien der Universität, im Geschäftsbereich Lehre jetzt Studiendekanat (UMG) sowie zuletzt im Lehrstuhl für Produktion und Logistik der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und im DFG-Graduiertenkolleg „Ressourceneffizienz“.

Claudia Kohrell

Tagungszentrum an der Historischen Sternwarte, R 0.115  
Geismar Landstr. 11, 37083 Göttingen  
Telefon: 0551 39 12930, Fax: 0551 39 10647  
Email: [claudia.kohrell@mail.uni-goettingen.de](mailto:claudia.kohrell@mail.uni-goettingen.de)

## Veranstaltungen

*Im Rahmen bzw. unter Beteiligung der GGG finden Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. Folgende Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt vormerken. Weitere Informationen und die Uhrzeiten finden Sie zeitnah auf der Homepage, in Flyern und beim Team der GGG.*

### Methodenwoche der GGG

Die nunmehr 8. interdisziplinäre Methodenwoche der GGG wird vom 23.-26. September 2013 stattfinden. Bisher stehen bereits Workshops zu beispielsweise: juristischer Methodik, dokumentarischen Methoden oder praktischen Erfahrungen in der interdisziplinären Arbeit aus der DFG-Forschergruppe „Cultural Property“ auf dem Programm. Weitere Themenbereiche folgen. Als besonderes Highlight wird auch in diesem Jahr ein Abendvortrag mit anschließendem Empfang stattfinden. Als Referentin konnte Frau PD Dr. Dr. Gerlinde Sponholz gewonnen werden. Sie wird einen spannenden Vortrag zur „Guten wissenschaftlichen Praxis“ halten. Die Anmeldung zur Methodenwoche wird zwischen dem 17. Juni und 14. Juli möglich sein.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter: [www.methodenwoche.uni-goettingen.de](http://www.methodenwoche.uni-goettingen.de)

### Tag der offenen Sternwarte

Am 25. Mai 2013 öffnet die Historische Sternwarte (Geismar Landstraße 11) von 11 bis 18 Uhr ihre Türen. Interessierte können sich durch Führungen, Vorträge und Informationsstände sowohl über die Geschichte der Sternwarte und der Göttinger Universitätskultur als auch über die Arbeit der auf dem Gelände beheimateten Einrichtungen (Lichtenberg-Kolleg, GSGG und GGG) informieren. Kulinarische und musikalische Angebote sowie ein Kinderprogramm runden die Veranstaltung ab.

## Ihre AnsprechpartnerInnen

### Geschäftsstelle der GGG



**Dr. Bettina Roß**

*Geschäftsführung der GGG*

Ansprechpartnerin für konzeptionelle und Zukunftsfragen, Promotionsprogramme, Beratung von Promovierenden, Fördermaßnahmen und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 12417  
e-Mail: [bettina.ross@uni-goettingen.de](mailto:bettina.ross@uni-goettingen.de)



**Claudia Kohrell**

*Sekretariat der GGG*

Ansprechpartnerin für Anträge, Gelder, Mittelverwaltung, Rechnungen, Formulare und organisatorische Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 12930  
e-Mail: [claudia.kohrell@uni-goettingen.de](mailto:claudia.kohrell@uni-goettingen.de)



**Dr. des. Manuel Thiel**

*Projektreferenz der GGG*

Ansprechpartner für Qualifizierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 10952  
e-Mail: [manuel.thiel@uni-goettingen.de](mailto:manuel.thiel@uni-goettingen.de)



**Dr. Kristin Schröder**

*Promotionsförderberatung*

Ansprechpartnerin für Promotionsförderberatung im Rahmen der Einzelförderung.

Tel.: 0551 39 20449  
e-Mail: [kristin.schroeder@uni-goettingen.de](mailto:kristin.schroeder@uni-goettingen.de)

### KMU-Netzwerk der GGG



**Jaqui Dopfer**

*Koordinatorin KMU-Netzwerk*

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Reisestipendien, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10646  
e-Mail: [jaqui.dopfer@uni-goettingen.de](mailto:jaqui.dopfer@uni-goettingen.de)



**Christina Qaim**

*Koordinatorin KMU-Netzwerk*

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Kurse, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10630  
e-Mail: [christina.qaim@uni-goettingen.de](mailto:christina.qaim@uni-goettingen.de)

### International Helpdesk der GGG



**Anne Wiese**

*International Helpdesk der GGG*

Unterstützung für Promovierende aus dem Ausland und Organisation von interkulturellen Veranstaltungen.

Tel.: 0551 39 4149  
e-Mail: [awiese@uni-goettingen.de](mailto:awiese@uni-goettingen.de)

## Impressum

**Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)**

e-Mail: [ggg@uni-goettingen.de](mailto:ggg@uni-goettingen.de)  
Internet: [www.ggg.uni-goettingen.de](http://www.ggg.uni-goettingen.de)

**KMU-Netzwerk der GGG**

e-Mail: [kmu-netzwerk@uni-goettingen.de](mailto:kmu-netzwerk@uni-goettingen.de)  
Internet: [www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de](http://www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de)

Dieser Newsletter wird versandt an alle Mitglieder sowie Interessierte der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften. Bei Rückfragen oder generellen Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an [ggg@uni-goettingen.de](mailto:ggg@uni-goettingen.de).

Bildrechte: © Pressestelle der Georg-August-Universität Göttingen, GGG, DAAD, fotolia.com, EFRE